

*Trascrizione (estratto)*

Khunndt vnnd zu wissenn menigkhlichenn mit disem offenn brief, nachdem sich dann ain lanngē zeýtther gemaynnigkhlichenn vnndter allenn stennden, edlen vnnd vnedln, geýstlichenn vnnd weltlichen des eingewurtzten überflüssigenn weynntrinckhenns halbenn bey jung vnnd allten personen nit allain kranckhaytten, sonnder daneben schanndt, laster, vneer, leichtfertighaytn, gotzlesterung, verlierung, verderbung leyb, eeren vnnd guetz errégt vnnd zugetragen, ja auch durch selliche vnordnung manichen eerlichen mann, ee seiner ime von Gott dem herrenn (one vnnd ausserhalbenn obangedeütter vnordnunghalber etc.) zuegegebenn zeyt vnnd weyll, so er noch weiter der natur nach zu leben hette vorhabenn vnnd von erlanngen mégen geschwýnn vnnd augennplücklichen wie offennlichenn am tag schnell hinweckh genomen, daran oberzellte vnordennliche trunckhennhayt nit wenig, sonnder zu gedennckhenn die mayst vrsach gebenn hat, dieweyll dann noch hinfüran inn sollichenn sachenn guet mittl, regimennt, ordnung vnnd politeyenn fürzwemen ain yeder seinenn gesundt (zuetrinckhennshalben) zu erhallten wol zu betrachten auch zu bekhommenn möglich sein, hat sich zugetragen, daz der edel gestrenng herr Jacob Trapp zw Pysein ritter, erbhofmayster in Tirol, rómischer kunigclicher mayestadt etc. radt vnnd phleger zw Glurns vnnd Malls, vnnd annder hernachbenannte adlspersonenn, welliche sich zw ennde dieser schrifft yeder inn sonnderhayt mit aygner hannde vnnderscriben, annder sachenn halben zusammen khomen vnd seliches obangezaygten vnordennlichn zutrinckhenns halben vnd daraus enntsteennden vnradtshalbr zu redn worden, ausgerayt, erwégen vnd betracht, wie angetzaygte vnordennliche trunckhennhait fürohin abgelaynt werden vnd jeder zugegen seinen gesundt vnd lanckh leben erhallten mechte. [...]

Erstlichen haben sich die adelichen gesellschaftn obgemellt zusammen verphlücht vnnd verbunden, daz ir khainer dem anndern, wo sy, es seyen ir ainer mer oder weniger, in disem nechstkünfftigen jar von heut dato diss brieffs anzuraytn zueinanderkhomen, dergleichn niemant anndern khain ainichen gemessenn trunckh, weder ganntzn, volln, halbn, drittl, oder wie daz genennt oder dem worrt zuebringenshalben gerayt vnd verstannden werden mechte, inn disem lannde der fürstlichn graueschafft Tirol mit nachbeschribner conndiction, sonnder waz ainem wol lust vnnd gefellig ist, nit zuebringen noch vill weniger beschayd zu thuen schuldig, auch dahin nit bewegen, anraytn noch dringen lassen, auch von yemanndt khain gmessnen trunckh mit nichte nit gwartten, sonnder selliches alles ir yegkhlichem verboten sein soll, doch vnd souerr vnder disen zusammen verphlücht vom adl ye ainer dem anndern ain frundtlichn trunckh bringen wollet oder würde, daz doch khain gmessns sein, so solle doch der annder nicht merers noch aynichen groß oder khlainen gmessnen trunckh bschayd zuthuen nit schuldig sein, dann waz ime wolgeuallt vnd glusst auch sein noturfft erhaýscht. Darneben auch aygenntlichen beréd, dass sy herren vom adl inn diser verphlüchtung begriffenn, vom frawennzimer, es sein frawen oder junckhfrawen, edl oder vnedl, so wenig alls von mannspersonen, ainichen gmessenn trunckh nit gewartten, noch inen deren zubringen macht haben solln. [...]

Wann vnnd alsferr sich aber bewärtlichenn erfunde, daz ainer wie obengemellt mit khunsten vnd betruglichen vberlüssteth oder one ainichs zuebringen oder bschayd theunghalbenn, dessgleichen durch ainen oder mer notturfftige durst trinckh inn der hayssenn summerszeytt, ain trunckh vberkhäme, dardurch ainer verarkhwonnt werden mechte, alls ob ainer vber sein phlücht vnnd glübt zuuill trunckhn het, vnnd für voll geachtet wurde, daz soll ainem inn der straff vnschedlichen vnnd on nachtháýll sein. Weytter so ist hierinnenn jegkhlichem vorbehalten, wo deren ainer oder mer ausserhalbenn diss lanndes der fürstlichn grafschaft Tirol zu schaffen hette, vnnd in annder lännder raysen must oder wurde, soll ainen jeden im selbenn lannde zuetrinckhennshalben diese ordnung

vnd verphlüchtung nichtz pynnden noch straffen. Will er aber sellicher ordnung an gemellten frembden orten auch gern nachkhomen sich darüber nit treyben ze lassen, daz soll bey seinem freyen willen vnd geuallen steen. [...]

... so haben sy [die Unterfertigten] inen selbst hierüber vnndereinannder nachbeschribne straff artickhl auferlegt, also vnnd dergestallt, wann vnnd so oft auch zu wellicher zeit sich ainer oder mer inn disem jar, sy sein selbst beyeinannder oder bey anndern edln oder vnédlen personen [...] alls oft selhs beschicht, der vnnd dieselben sollenn, ain jeglicher in sonnderhayt angezaygter vbertretunghalben zu seinner straff ainem hierzue verordenntem straffgellt einbrinnger, so da ist der edl vest Balthasar Frelich zu Glurns vnablässlichen zwen guldin gelltz, yeden guldin für sechzigkh kreuzer zu rechnenn, zu erlegn schuldig sein. Dartzue solle auch gleichsvals ain jeglicher, wellicher ainen oder mer trunckh dem anndern gewartteth, sowol alls der so aim den gmessen trunckh brinngen thueth auch vmb zween guldin gestrafft werden [...]

... vnnd so dann daz aine nechste jar von heut dato hin anzuraytn verschinen vnd auß ist, so solle allen denen, die sich hieunden vnnderschribn haben vnnd noch dahin vnderschreybn werdñ bey irem guetn willn vnnd wal stehen, sich hinfüran vnnd weiter inn diser gesellschaft verphlüchtung zu erhaltn oder aber dieselbige in annder wëg zuuerpessern, zuuerändern mernwenigern oder gar dauon zu steen, wie sy sich desshalben weiter rätlich enntschliessn werden. Dem allem wie obstet vestigleichn nachzukhomen, zu gelebn, darwider nit zu hanndln, haben selhes zu halltn vilgenannte adlspersonen aneinannder mit hanndtgelobter phlücht zuegesagt, angelobt vnnd versprochen, getreulichen vnnd on geuerde. Beschehen zu Bozen im hofrechten, reminiscere anno domini im fünffzehennhundert vnnd fünffzigisten jar.

Hanns Jacob Freiherr zu Vels landthaubtmann, Thoman von Montani come[n]tur zu Schlanders, Jacob Trapp ritter, Symon Botsch ritter, A(ndreas von) Brandis c(omentur) zu Lengmos, Hainrich Kuen von Awr, Pangratz Khuenn zv Welasy, Degen Fuchs von F(uchsberg) der jünger, Jacob Trapp der jünger, Franz von Trauttmanstorff, Ferdinanndt von Glöß, Oswal[d] Trapp, Cristoff von Annenberg, Franz Hendl, Sigmundt Hendl der junger, Hannß Botsch, A. Schegkh m. p., Crisstof Jör[g] von Muntani, Casper von Schlandersperg, Hanns Khuen, Eustach von Stamp.